

# Initiative Gedenkort "Hotel Silber"

c/o Harald Stingele, Geißlerstraße 4, 70435 Stuttgart, Email: [haraldstingele@aol.com](mailto:haraldstingele@aol.com)

Stuttgart, den 22. Februar 2010

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte des Stuttgarter Gemeinderats,

die Diskussion um die Zukunft des ‚Hotel Silber‘ ist an einem kritischen Punkt angekommen. Die öffentliche Resonanz auf diese Diskussion ist groß, nicht nur in Stuttgart sondern auch in den überregionalen Medien. Der Plan, diesen letzten, zentralen Stuttgarter Tatort abzureißen, statt hier einen lebendigen Ort des Gedenkens und der Auseinandersetzung zu schaffen, erscheint völlig unverständlich.

Anfang März wird das Ergebnis des Architektenwettbewerbs bekannt gegeben. Danach sind Sie als politisch Verantwortliche am Zuge. Bei Ihnen liegt die Planungshoheit. Sie können die politischen Vorgaben für einen Bebauungsplan festlegen. Sie werden damit auch entscheiden, wie zukünftig in Stuttgart mit der Erinnerung an die NS-Zeit umgegangen werden soll.

Wir – das sind die in der Initiative Gedenkort Hotel Silber zusammengeschlossenen vierzehn Vereinigungen Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger – wollen von Ihnen konkret wissen, wo Sie in dieser Auseinandersetzung stehen.

Wir haben daher elf Fragen formuliert, auf die wir von Ihnen persönlich sowie von Ihren Fraktionen bis Ende März Antworten an die obige Adresse erwarten. Danach werden wir veröffentlichen, wer von Ihnen wie geantwortet bzw. nicht geantwortet hat, damit die öffentliche Diskussion transparent wird.

Ich grüße Sie im Namen und im Auftrag der Initiative Gedenkort Hotel Silber



Anlagen:

Elf Fragen der Initiative Gedenkort Hotel Silber

Materialien zu einzelnen Fragen

- zu Frage 1: Eine tabellarische Skizze zum Konzept eines Gedenk- und Lernortes Hotel Silber
  - zu Frage 3: eine Zusammenfassung der Recherchen von Prof. Roland Ostertag,
  - zu Frage 5: ein Text zur Frage der Authentizität, der sich bezieht auf die Charten von Venedig und Lausanne
  - zu Frage 6: eine Zusammenstellung von Artikeln aus der überregionalen Presse sowie eine Liste von Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Politik, die unsere Forderung unterstützen.
  - zu Frage 9: Ein Überblick zu NS-Dokumentationszentren in anderen Städten
- Außerdem fügen wir bei: den „Offenen Brief“ der Initiative an die Firma Breuninger

In der Initiative Gedenkort Hotel Silber haben sich zusammengeschlossen: Arbeitskreis „Euthanasie“ der Stuttgarter Stolperstein-Initiativen; Die AnStifter Stuttgart; Initiative Deserteurdenkmal für Stuttgart; Weissenburg e.V. – schwulesbisches Zentrum Stuttgart; Mauthausen Komitee Stuttgart e.V.; Stadtjugendring Stuttgart e.V.; Stuttgarter Stolperstein Initiativen; VVN-BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisverband Stuttgart; Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Baden- Württemberg e.V.; Zeichen der Erinnerung e.V.; IG CSD Stuttgart e.V.; „Weiler schaut hin“ e.V. Bündnis gegen rechte Gewalt; Arbeitskreis Asyl Stuttgart; Geschichtswerkstatt Stuttgart Nord e.V.